

# Ausstellungen im atrium

seit September 2016

## #permanentFLUXUS im atrium

Besucher erhalten eine umfassende, eintrittsfreie Einführung in die internationale Kunstbewegung, die sich um 1960 formierte und auch nach über fünfzig Jahren nicht aufhört zu fließen und aktuell zu sein.

#permanentFLUXUS gibt Darstellungen über Künstler, Performances, Scores, Events und Festivals. Zu den Protagonisten der Bewegung gehören George Maciunas, Wolf Vostell, Benjamin Patterson, Emmett Williams, Dick Higgins, Alison Knowles, Yoko Ono, Tomas Schmit, Ben Vautier, Robert Filliou, Joseph Beuys und viele andere.

Nach Dada war Fluxus der zweite Angriff auf das bürgerliche Kunstwerk. Es zählt die schöpferische Idee und die Einbindung des Lebens in die Kunst und der Kunst in das Leben.



Mai / Juni 2017

## museum FLUXUS+ studis im atrium

Seit 2010 sieht dieses Projekt vor, Studierenden der Universitäten und Hochschulen in Berlin und Brandenburg die Möglichkeit einer öffentlichen Vorstellung ihrer eigenen Werke und Arbeiten zu geben und die Vielfalt und Qualität ihrer künstlerischen Ausbildung einem breiten Publikum zu präsentieren. Bewerbungszeit: 1.-31.3.2017.

moderne und  
zeitgenössische kunst

# Sammlungspräsentation



seit November 2016

## Neue Werke in der Sammlung

In der Dauerausstellung im Erdgeschoss des museum FLUXUS+ wird ein Querschnitt durch das **Œuvre der Künstlerin Mary Bauermeister** präsentiert, deren Aktivitäten erheblich zur Entwicklung von Fluxus in Deutschland beitrugen. Bereits 1960–61 war ihr Kölner Atelier für Konzerte, Lesungen und Ausstellungen bekannt. Es gibt verschiedene Werkgruppen, die sich durch spezifische Materialien und unterschiedliche Techniken ausdrücken.

Feinlinienzeichnungen, skulpturenhafte Stein-, Strohalm-, und Pünktchenbilder, ein Glaslinsenkasten, ein Lichttuch, landschaftsplanerische Ideen und eine umgekehrte Deutschlandlandkarte zeugen von der Komplexität des Gesamtwerkes und dem kompositorischen Können der Künstlerin.

ab 6. April 2017

## DADAUNDFLUXUS

In der Dauerausstellung des museum FLUXUS+ wird in besonderer Weise herausgearbeitet, welche Beziehung zwischen der Fluxus- und der Dada-Bewegung, welche in 2016 100jähriges Jubiläum feierte, bestehen. Punktuell werden besondere Aspekte und Parallelen dieser beiden künstlerischen Ausdrucksformen dargestellt.

Schiffbauergasse 4f, 14467 Potsdam  
Fon: (0331) 60 10 89 - 0  
info@fluxus-plus.de / www.fluxus-plus.de

# museum FLUXUS+



## Museumsführungen 2017



museum FLUXUS+  
Schiffbauergasse 4f, 14467 Potsdam



POTSDAM

## Öffnungszeiten:

**Mittwoch - Sonntag 13 - 18 Uhr**

**Letzter Einlass in die Dauerausstellung 17:30 Uhr**

Sonderöffnungszeiten zu Feiertagen  
und auf Anfrage

## Eintritt:

	7,50 Euro
Kinder bis einschließlich 13 Jahren	frei
Schüler, Studenten	3,00 Euro
Rentner, Behinderte	6,00 Euro
Potsdam & Berlin WelcomeCard	5,50 Euro
Ermäßigter Eintritt nur mit gültigem Ausweis	

**Jeden 1. Mittwoch im Monat ist Museumstag:  
50% auf alle Eintrittspreise**

## Führung durch Sammlung

Gruppen bis 20 Personen	60,00 Euro
Schulklassen	30,00 Euro

## Teilnahme an

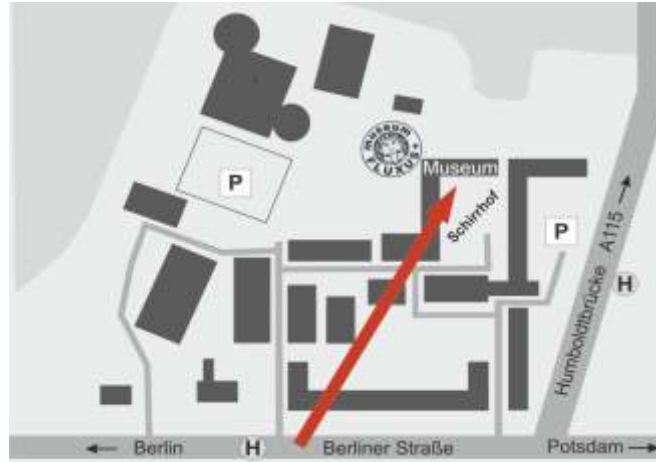
öffentlicher Führung ca. 1 Stunde	4,50 Euro
Gebühr zzgl. geltenden Eintrittspreises p.P.	

Termine auch auf unserer Internetseite

[www.fluxus-plus.de](http://www.fluxus-plus.de)

Regelmäßig gibt es im Museum oder im **museumsshop**, **museumscfé** oder im **filmraum** ausgewählte Veranstaltungen.

Gastspiele anderer Veranstalter wie z.B. dem T-Werk mit UNIDRAM ergänzen das Programm. Kleinere Verkaufs- und Werkschauen einzelner Künstler gibt es im **museumsshop**.



Fluxus ist eine internationale Kunstbewegung, die sich um 1960 formierte. George Maciunas war es, der 1961 den Begriff Fluxus prägte. Zunächst vorgesehen als Titel für eine von ihm konzipierte Kunstzeitschrift, etablierte sich der Begriff als Bezeichnung für die weltweit initiierten Konzerte, Festivals, Publikationen und Multiples.

Wolf Vostell gehört zu den bedeutendsten deutschen Künstlern des 20. Jahrhunderts, wobei mit seiner Kunst Erinnerungen an die Aufbrüche in den sechziger Jahren, Happenings, Fluxus und seine Dé-coll-agen und Installationen verbunden sind. Ihm gelang der Bruch mit der Ästhetik der Nachkriegszeit und er setzte sich stets als scharfer Analytiker mit unangenehmen Fragestellungen auseinander.

Eine Präsentation der vier zeitgenössischen Künstler Hella De Santarossa, Costantino Ciervo, Lutz Friedel und Sebastian Heiner rundet die Sammlung ab.

## Öffentliche Führungen 2017 durch die Sammlung, ca. 1 Stunde

### Jeden zweiten Freitag im Monat

10.02.2017	16.00 Uhr
10.03.2017	16.00 Uhr
07.04.2017	16.00 Uhr
12.05.2017	16.00 Uhr
09.06.2017	16.00 Uhr
14.07.2017	16.00 Uhr
11.08.2017	16.00 Uhr
08.09.2017	16.00 Uhr
13.10.2017	16.00 Uhr
10.11.2017	16.00 Uhr
08.12.2017	16.00 Uhr

### Jeden letzten Sonntag im Monat

29.01.2017	14.00 Uhr
25.02.2017	14.00 Uhr
26.03.2017	14.00 Uhr
30.04.2017	14.00 Uhr
28.05.2017	14.00 Uhr
25.06.2017	14.00 Uhr
30.07.2017	14.00 Uhr
27.08.2017	14.00 Uhr
24.09.2017	14.00 Uhr
29.10.2017	14.00 Uhr
26.11.2017	14.00 Uhr
17.12.2017	14.00 Uhr

Anmeldung bitte im museumsshop.  
**KOSTENBEITRAG p.P. 4,50 Euro**  
zuzüglich regulärem Eintrittspreis.

